



Seniorenservicebüros im Landkreis Diepholz

Kirsten Wegner Drefs

0 42 52 – 911 30 34

0162 - 691 29 67

Inhalte:

I. Idee

II. Aufgaben

III. Fazit

IV. Gedankenaustausch

I. Idee der Seniorenservicebüros

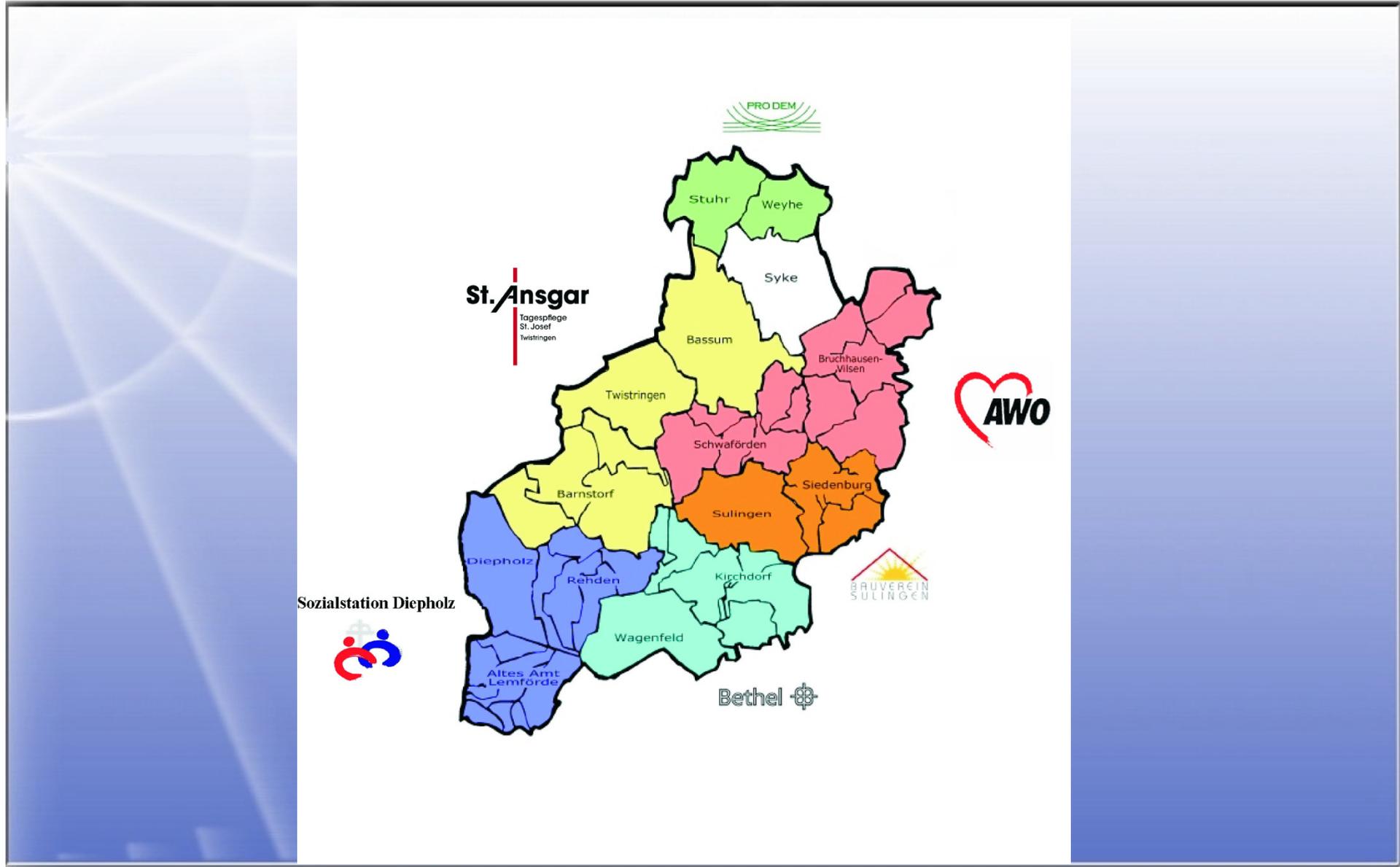
- **Eine zentrale Anlaufstelle**
- **Information, Beratung + Vermittlung von Angeboten für Senioren**
= Dienstleistungen „aus einer Hand“
- **Vernetzende und koordinierende Funktion**
- **„Lotsen“ im Altenhilfesystem**
- **SSB`s nehmen neutrale Vermittlerposition ein**

II. Aufgaben der Seniorenservicebüros

- Vermittlung von SeniorenbegleiterInnen (Alltagsassistenzen)
- Aufbau des Freiwilligen Jahres für Senioren (FJS)
- Aufbau einer Wohnberatung im Landkreis DH

***Darüber hinaus Angebote für folgende
Seniorengruppen:***

- **Hilfe- u. pflegebedürftige Menschen**
- **Demenzerkrankte Menschen**
- **Ratsuchende ältere Menschen**



SeniorenbegleiterInnen

- **90 % der älteren Menschen führen ein selbstständiges Leben**
- **Ziel: Hilfen für den Alltag anbieten, z. B.**
 - ***in Notsituationen***
 - ***bei Immobilität***
 - ***zur Alltagsbegleitung***
- **Ehrenamtliche Aufgabe**
(Zahlung einer Aufwandsentschädigung)

SeniorenbegleiterInnen

- **Qualifizierung durch 70 stündige Schulung**
- **3 Kurse pro Jahr geplant**
- **Teilnahme grds. kostenlos**
- **Anschließend Vermittlung durch die SSB`s**

Freiwilliges Jahr für Senioren (FJS)

- ***Zielgruppe:***

Menschen, die einen Teil ihrer Freizeit in soziales Engagement investieren wollen

- ***Rahmen:***

- **Verpflichtung für mindestens ½ Jahr**
- **mit mindestens 8 Stunden/ Woche**
- **Ehrenamtliche Aufgabe**
(Zahlung einer Aufwandsentschädigung)

Freiwilliges Jahr für Senioren (FJS)

- ***Mögliche Einsatzgebiete:***
 - **Patenschaften, Hausaufgabenhilfe, ehrenamtlicher Wohnberater, etc.**
- ***Aufgabe der SSB`s:***
 - **Einsatzstellen und Freiwillige finden**
 - **Wichtig: Aufgaben und Personen müssen zueinander passen**
 - **Begleitung der Freiwilligen**

Wohnberatung

1. Wohnraumanpassung

- **Erstgespräch/ Hausbesuch vor Ort**
- **Umfang des Hilfe- und Veränderungsbedarfes ermitteln**
- **Empfehlung von Maßnahmen für eine Verbesserung der Wohnsituation**
- **Allgemeine Begleitung bei der Umsetzung**

Idee: Einrichtung einer Musterwohnung im LK

- **Dadurch**
 - **Abbau von Hemmschwellen**
 - **Raum für unverbindliche Information**
- **Gruppenführungen z. B. im Rahmen von Ausflugsfahrten der Ortsvereine, etc.**

Wohnberatung

2. Neue Wohnformen

- **Beratung zu Wohnalternativen**
- **Information über ortsansässige Projekte**
- **Aufbau eines Informationsnetzwerkes für neue Wohnformen**
- **Fachtagungen, Informationsveranstaltungen**

III. Fazit

Die Seniorenservicebüros ...

- = informieren, beraten, vermitteln über Angebote für Senioren vor Ort
- = bieten Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement an
- = vermitteln niedrigschwellige Angebote (kostenfrei bzw. gegen geringes Entgelt)

- = neutral in der Beratung**
- = sind keine privaten Anbieter, keine Pflegeeinrichtung/ Pflegedienst**
- = zentrale Anlaufstelle für alle SeniorInnen**

IV. Gedankenaustausch

1. Wie können Sie sich eine gute Zusammenarbeit vorstellen?
2. Was wünschen Sie sich von uns?
3. Haben Sie weitere Ideen/ Anregungen, die wir beim Aufbau der SSB`s berücksichtigen müssen?

Kontakt: SSB AWO Kreisverband Diepholz

Kirsten Wegner Drefs

Tel.-Nr.: 0 42 52 / 911 30 34

Fax: 0 42 52 / 911 30 35

0162/ 6 91 29 67

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!